



Der Verein – Wir möchten uns vorstellen

Vielleicht fragst Du Dich, warum noch ein Verein?

Zweck des Vereins ist der Wohnraumerhalt und der Schutz vor Entmietung bestehender Mietverhältnisse, die Verhinderung von künstlichem Leerstand zum Zweck der Kapitalsteigerung, die Erhaltung einer vielschichtigen sozialen Wohn- und Gewerbekultur der Wohnobjekte Lenaustr.23/Hobrechtstr.62 in 12047 Berlin – Nord - Neukölln in Mitten des schönen „Reuterkiez“. Die aktive Förderung des Milieuschutz im Bereich Nord-Neukölln „Reuterkiez“. Die Förderung von sinnvollen und wirtschaftlichen Maßnahmen zur Sanierung der genannten Wohnobjekte und Verhinderung von Luxussanierungen. Eine mögliche Vorbereitung zum Erwerb (auch Teilerwerb) der genannten Objekte und deren Umwandlung in eine Genossenschaft.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Bereitstellung von kostenfreien Informationsmaterialien für Dritte verwirklicht. Auch durch den Aufbau und die Pflege von Netzwerken sowie das Herstellen von Schnittstellen zu Behörden und öffentlichen Institutionen. Ebenso zu politischen Organisationen und anderen Vereinen. Des Weiteren Juristische Vertretung von Dritten.

Der Verein räumt den Angehörigen aller Nationalitäten und Bevölkerungsgruppen gleiche Rechte ein und vertritt den Grundsatz parteipolitischer, religiöser und weltanschaulicher Toleranz und Neutralität.

Der Verein verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist.

Der Verein verpflichtet sich zur Umsetzung und Einhaltung der Regeln nach dem Gesetz zur Beseitigung von Benachteiligungen aus Gründen der Rasse, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität (§ 1 AGG).

Das Haus Lenaustr.23/Hobrechtstr.62

Das Haus unserer Mitgliederinnen und Mitglieder befindet sich in der Lenaustr.23 und Hobrechtstr.62 und war bisher in der Hand einer Privatfamilie. Die Mieten entsprechen dem Zustand und der Ausstattung der Wohnungen und des Hauses. In den letzten Jahren wurden allerdings auch keine Investitionen vorgenommen. Alle Wohnungen verfügen noch über eine Ofenheizung. Ein Badezimmer mit Dusche ist noch nicht in allen Wohnungen vorhanden. Die Mieterstruktur ist sehr bunt und gemischt, dazu gehören Familien, Singles, Alleinerziehende, Wohngemeinschaften, Studentinnen und Studenten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Angestellte, Freischaffende, Künstlerinnen und Künstler. Das Altersspektrum ist weit gefächert. Die Mieterinnen und Mieter wohnen hier schon sehr lange zusammen. Der Älteste Mieter wohnt hier seit 50 Jahren, andere seit 10 bis 20 Jahren und pflegen eine freundliche und sehr soziale Nachbarschaft. Sie helfen sich gegenseitig und achten gemeinsam auf das Haus. Mal wird in Eigenregie der Innenhof aufgeräumt, die Beleuchtung im Haus eigenständig repariert oder die Rettung eines Vogelfrühchens



Le Brecht 23/62 e.V.



Le Brecht 23 62



www.lebrecht.allyou.net



selbständig organisiert. Zwischen dem ersten und zweiten Obergeschoss gibt es eine Tauschcke, in der die Mieterinnen und Mieter z.Bsp. Bücher, CDs, Filme usw. tauschen. Das Haus ist auch während der bekannten 48 Stunden Neukölln sehr aktiv. So stellen im Haus wohnende Fotografinnen und Fotografen ihre Werke aus.

Ebenso gehören alteingesessene Gewerbetreibende zum Haus, mit denen die Nachbarschaft ein sehr gutes Verhältnis pflegt, wie z.Bsp. eine Glaserei, die Reparaturen schnell und unbürokratisch und zu fairen Preisen durchführt, ein Weinladen, der wirklich tollen Wein anbietet und öfter auch mal einlädt, eine Töpferei, die Kurse für Kiezansässige anbietet und nicht zu vergessen die Lenaustuben, mit ihrem Fußballverein mit mehr als 800 Mitgliedern, in der man gemütlich nach Feierabend noch ein Bier trinken kann.

Kurzum, ein ganz normales Haus, wie man es noch von früher kennt. Ein Haus mit toller Atmosphäre. Einfach ein Haus, in dem man sehr gerne wohnt.

Nun wurde unser Haus verkauft. Dieser Umstand ist grundsätzlich erst mal nicht negativ.

Allen Mitgliedern ist klar, dass es gewisse Investitionen geben muss, um das Haus und auch die Wohnungen auf einen Mindeststandard zu bringen. Dahingehend ist der Verein und seine Mitglieder bereit für einen konstruktiven Austausch zum Thema moderate Modernisierung und Instandsetzung.

Gerade in Bezug auf die Entwicklung in Nord Neukölln „Reuterkiez“: hier kam es und kommt es immer noch zu Ausuferungen bei Immobilienkäufen mit anschließender Luxussanierung und Verdrängung der Altmieten und der Gewerbetreibenden mit teils absurden Maßnahmen.

Dieser Entwicklung wollen wir als Verein entgegenzutreten im Interesse unserer Mitglieder und auch im Interesse anderer Netzwerke und anderen Vereinen.

Unser Angebot an den neuen Eigentümer und Investoren!

Lassen Sie uns konstruktiv und ohne Vorbehalte in einen Diskurs und Austausch gehen. Ziel sollte es sein, eine für beide Seiten akzeptable Lösung für die Mieterinnen und Mieter und die Gewerbetreibenden zu erzielen. Die Erarbeitung von sinnvollen und wirtschaftlichen Sanierungsmaßnahmen im Hinblick auch auf die zukünftigen Mieten.

Wir sind Gesprächsbereit! Sind sie es auch?

Sollte der neue Eigentümer unsere Gesprächsbereitschaft nicht annehmen, werden wir uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln, sei es juristisch, politisch und auch öffentlich entgegenstellen. Und dieses nicht nur für unsere Vereinsmitglieder der Lenaustr.23 und Hobrechtstr.62 sondern für alle Mieterinnen und Mieter in Nord Neukölln und auch Berlin, die ähnliche Situationen erleben.

Wir hoffen auf eure Unterstützung!



Le Brecht 23/62 e.V.



Le Brecht 23 62



www.lebrecht.allyou.net

